






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 10.02.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Heikle Situation für den Wintersportler besonders im Westen des Landes

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Der Wintersportler muss heute eine heikle Lawinensituation bei allgemein erheblicher Lawinengefahr beachten. Gefahrenstellen befinden sich aufgrund des sehr stürmischen Windes der vergangenen Tage in Form von sehr unregelmäßig verteilten und mächtigen Triebsschneeanisammlungen in allen Hangrichtungen. Ganz besonders betroffen sind jedoch kammahe Steilhänge, Rinnen und Mulden der Expositionen N über O bis S. Diese frischen Triebsschneeanisammlungen sind aufgrund deren schlechten Verbindung mit der Altschneedecke sehr störanfällig und können leicht durch die Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers gestört werden. Die Mächtigkeit von Triebsschneeanisammlungen und somit die mögliche Lawinengröße nimmt vom Westen den Landes Richtung Osten bzw. Südosten deutlich ab.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Bis heute in der Früh hat es in den Kitzbüheler Alpen nochmals etwa 15cm geschneit, ansonsten gab es meist nur noch wenige cm Neuschneezuwachs. Prägend für die Schneedecke war neben den teilweise sehr ergiebigen Niederschläge von vorgestern vor allem der sehr stürmische Wind in der Höhe, der zur Bildung sehr ausgedehnter Triebsschneeanisammlungen führte. Die Altschneedecke ist allgemein recht gut verfestigt und stabil. Allerdings ist die Altschneedecke zumindest in tiefen Lagen und allgemein in steilen sonnenbeschienenen Hängen oftmals hart. Somit konnte sich der Neuschnee mit der Altschneedecke meist nur sehr schlecht verbinden. West- und nordexponierte Hänge sind häufig stark abgeblasen, hingegen finden sich in den Windschattenhängen sehr große Schneemächtigkeiten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Einfluss eines Hochs über Frankreich sorgt heute für freundliches Wetter. Schon morgen wird die Nordwestströmung wieder deutlich feuchter, eine Warmfront sorgt für einigen Schneefall. Auch der Donnerstag bringt noch Niederschlag. Zwischen Karwendel und Kitzbüheler Alpen schneit es am Vormittag noch zeitweise, aber unergiebig. Die Staubewölkung wird am Nachmittag lichter. In den inneralpinen Berggruppen und am Hauptkamm einige Sonnenstunden. Weitgehend ungestört strahlt die Sonne über den Südalpen vom Himmel. Temperatur in 2000m -12 bis -7 Grad, in 3000m -17 bis -13 Grad. Mäßiger, ganz im Osten teils noch lebhafter West- bis Nordwestwind.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Dienstag, den 10.02.2004, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Mit neuerlichem Neuschnee und starkem Wind Anstieg der Lawinengefahr.

Patrick Nairz